

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 14 (1941)

Heft: 1

Rubrik: An unsere Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An unsere Leser

Wechsel im Sekretariat:

Durch den Hinschied unseres Sekretärs Fourier Hans Schenkel ist die Neubesetzung des Sekretariates notwendig geworden. Fourier Adolf Trudel in Zürich hat sich entgegenkommend bereit erklärt, das verwaiste Amt interimswise weiter zu führen. Über die endgültige Besetzung wird die Zeitungskommission s. Zt. entscheiden.

Ausgabetermin des „Fourier“:

Bis zur ersten Mobilisation im September 1939 ist unser Organ regelmässig jeweils am 15. eines jeden Monats erschienen. Die Regelmässigkeit wurde bei unsern Abonnenten mit der Zeit zur Gewohnheit. Und heute, wo „Der Fourier“ nicht mehr so pünktlich herausgegeben werden kann, fühlen sich Vereinzelte sogar veranlasst bei der Druckerei oder bei der Redaktion mehr oder weniger geharnischte Proteste anzubringen.

Einerseits müssen uns diese Reklamationen zwar freuen, denn wir sehen, dass unsere Monatsschrift schon vermisst wird, wenn sie ein paar Tage später als gewöhnlich erscheint. Andererseits möchten wir diesen Kameraden doch zu Bedenken geben, dass sich auch hier der Aktivdienst spürbar macht, und sie doch bitten, etwas mehr Rücksicht zu nehmen.

Der Fehler liegt nicht an der Druckerei, die sich — trotzdem auch ihr Personal teilweise zur Dienstleistung herangezogen wird — stets um eine prompte Herausgabe bemüht. Vielmehr hat die Redaktion vermehrte Schwierigkeiten, Mitarbeiter zu gewinnen, wobei auch wir selbst durch Militärdienste und nachdienstliche Arbeiten stärker beansprucht sind. Ferner ist der Umfang der Sektionsnachrichten zwangsläufig stark zurückgegangen, sodass pro Nummer statt wie früher 12 Seiten deren 18—20 mit Artikeln zu füllen sind. Zudem bringt die Vorlage des Probedruckes an das zuständige Ter. Kdo. ebenfalls eine Verzögerung von 2—3 Tagen.

Wir bitten deshalb unsere Leser nochmals um Kenntnisnahme, dass wir den „Fourier“ nicht mehr genau auf den 15. eines Monats herausgeben können, sondern uns einige Tage Spielraum vorbehalten müssen, wie dies bei andern Monats-Zeitschriften auch üblich ist. Die bisherigen Einsendetermine (Ende Monat für Textbeiträge und 5. eines jeden Monats für Sektions-Nachrichten) bleiben unverändert.

Die Redaktion.

Die Geschenke des Landes legen wir in die Hände der Besten und verpflichten sie durch unser Vertrauen.